



Medienmitteilung Gemeinderat Strengelbach vom 12.03.2025

Verlust im Rahmen des Budgets

Der Abschluss 2024 der Einwohnergemeinde Strengelbach gleicht beinahe einer Punktlandung. Mit einem Verlust von 0.9 Millionen Franken schliesst die Rechnung leicht besser als das budgetierte Defizit von 1.0 Millionen Franken ab. Im Vergleich zum Vorjahr jedoch um eine viertel Million tiefer in den roten Zahlen.

Die Rechnung 2024 der Einwohnergemeinde Strengelbach schliesst mit einem Aufwandsüberschuss (Verlust) von CHF 921'170.94 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 978'352.00. Die Rechnung schliesst somit um rund CHF 57'000.00 besser ab als budgetiert.

Pflegekosten überstrahlen alles

Die Restkosten der Pflege kannten im Jahr 2024 nur eine Richtung. Die Mehrkosten der Spitex von CHF 63'000.00 fielen im Vergleich zur Budgetüberschreitung der stationären und ambulanten Pflegerestkosten von CHF 536'000.00 noch eher moderat aus. Die von der Clearingstelle des Kantons weiterverrechneten Kosten sind mit CHF 1'144'000.00 beinahe dreimal so hoch, wie die Kosten noch im Jahr 2018 (CHF 422'000.00) waren.

Kompensierend wirkten die Mehrerträge bei der Rückerstattung der materiellen Hilfe von CHF 388'000.00, sowie die tieferen effektiven Lehrerlöhne, welche eine um CHF 197'000.00 geringere Rechnung vom Kanton mit sich brachten.

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen lagen um CHF 100'000.00 unter den Erwartungen und dem Vorjahr. Werden die eingegangenen abgeschriebenen Forderungen und die aufgelösten Rückstellungen für Forderungsverluste hinzugerechnet, resultiert insgesamt eine Abweichung von unter einem Prozent vom Budget. Mehreinnahmen entstanden bei den Quellensteuern mit CHF 140'000.00 und bei den Grundstücksgewinnsteuern mit CHF 118'000.00 über den Erwartungen. Die Bevölkerungszahl verharrt wie im Vorjahr bei 5'100, folglich erklärt sich der Rückgang der Steuern der natürlichen Personen zu einem Teil durch die höheren Einnahmen der Quellensteuern. Deutlich unter dem Budget resultierten die Steuern der juristischen Personen mit Mindereinnahmen von CHF 75'000.00, diese lagen vor Jahresfrist mit CHF 505'000.00 noch um CHF 120'000.00 höher.

Gewinne aus der Vergangenheit werden zurückgeführt

Bei den Gemeindeversammlungen, an denen Steuersenkungen beschlossen wurden, waren immer wieder Voten für die Rückführung der in der Vergangenheit zu viel vereinnahmten Ergebnisse zu hören. In den Jahren 2022 bis 2024 wurden beinahe 1.9 Millionen Franken an Verlusten generiert. Von den Gewinnen aus den Jahren 2017 bis 2021 über 5.6 Millionen Franken ist somit bereits ein Drittel zurückgeführt.

Investitionen stehen an

Der Gemeinderat ist sich der Bereiche mit hohen Kosten bewusst, insbesondere der materiellen Hilfe und den Restkosten der Pflege. Der Gemeinderat ist nach wie vor gefordert, die Ausgaben weiterhin auf ihre Notwendigkeit und Dringlichkeit zu prüfen. Der Verlust ist gegenüber 2023 weiter gestiegen und grosse Investitionen, insbesondere in die Liegenschaften, stehen in Zukunft an.

Gedruckte Exemplare der Jahresrechnung sind auf Anfrage bei der Abteilung Finanzen (oder [online](#) auf der Webseite der Gemeinde) für die Einwohner/innen Strengelbachs verfügbar.

Gemeinderat Strengelbach

Weitere Auskünfte für Medienschaffende erteilt:	
Wer	Martin Portner, Gemeinderat
Wann	12.03.2025
Erreichbar unter	Natel 079 210 08 51 (ruft zurück) Mail: martin.portner@strengelbach.ch